

So klingt die Zeit

Von knatternden Trabis zu lachenden Kinderstimmen. Von 1990 bis zum Jahr 2010 hat der Berliner Künstler Franz John die alltägliche Geräuschkulisse am Mühlendamm 4 auf der Dominsel in Brandenburg an der Havel aufgezeichnet.

Aufnahmeort war immer der gleiche Raum im gleichen Haus - an einer der verkehrsreichsten Straßen der Stadt gelegen. Um 1750 erbaut, gegen Ende der DDR-Zeit eine verfallende Ruine, von der Natur überwuchert, die Zugänge vernagelt und im ersten Stock mit herausgebrochenen Fensterrahmen. Wie sich das Gebäude (das eine Zeitlang auch zum Abriss stand) verändern würde – man konnte es nicht wissen.

Das Projekt begann noch zu DDR-Zeiten, danach wurden die Aufzeichnungen (in fast olympischer Disziplin) alle 4 Jahre an gleicher Stelle wiederholt. Die hierbei entstandenen Tondokumente sind einer filmischen oder fotografischen Abbildung vergleichbar, dabei unwiederholbar und einzigartig.

Ab 02. Juli, 25 Jahre nach Beginn der ersten Aufzeichnungen, wird das Projekt nun in einem Ausstellungsraum erlebbar, direkt neben dem Stadtmuseum im Frey-Haus in der Ritterstraße 98, 14470 Brandenburg an der Havel. Die Ausstellung läuft bis 30. August 2015, jeweils Donnerstag bis Sonntag von 13 – 18 Uhr.

Zu hören sind Alltagsgeräusche, fahrende Autos, Trabis und Simsons zu Beginn der 1990er Jahre, unterbrochen durch Stimmen mehr oder weniger zufällig vorbeikommender Menschen und das muntere Gezwitscher der im Haus ein- und ausfliegenden Vögel. Dann verändern sich die Klänge allmählich, werden monotoner durch leise vorbeirauschende "Westautos", dazwischen wummernde Bässe aus einem Cabrio, das "Grün" des Hauses verschwindet und mit ihm seine geflügelten Bewohner. Dann 2010, am Ende der Zeitreise angekommen - ein fast irritierender Bruch. Im nunmehr restaurierten Haus stehen

Küchenalltag und Kinderstimmen im Vordergrund, während das "Draußen", durch Schallschutzfenster separiert, zur Nebenhandlung und zum Nebengeräusch wird.

Auch für zufällig mit der Straßenbahn vorbeifahrende Besucher gibt es im Schaufenster des ehemaligen "Brautladens" etwas zu sehen, denn Franz John war im Juni/Juli 1990 ebenfalls mit seiner Kamera unterwegs. Der letzte Kaufhallen-Verkaufstag vor der Währungsunion, die neuen Geschäfte in der Fußgängerzone, die neugierigen und skeptischen Blicke in die Auslagen mit den West-Produkten: 25 Jahre später sind das Bilder aus einer lange vergangenen Zeit. Und auf diese Zeitreise kann man sich jetzt noch einmal begeben.



Am Mühlendamm 4, Juni 1990



Aufnahmesituation zu interton, 27. Juni 1990



Blick zum Hof, Mühlendamm 4, 1994